



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Cadlab-Einweihung3
 Zusätzliche Rechnerarbeitsplätze4
 AStA-Podiumsdiskussion mit Ministerin Brunn5
 Landtags-Wissenschaftsausschuß an Uni-GH6
 Neujahrsempfang7
 Konvent nimmt Rechenschaftsbericht entgegen8
 'Paderborner Umweltforum'9
 ENVITEC' 8611
 Hannover-Messe: Roboterversuchsstand12
 Neuer Prozeßrechner für Prof. Kevekordes13
 LAK-Stellungnahme zur HRG-Novelle14
 Personalien15
 AVMZ-Porträt19
 Talentförderung durch Uni-Sportwissenschaftler21
 Studenten-Ensemble: 'The English Drama Group'22
 Raucher verzichten!23
 Stellenkürzungen in NRW25
 Studentenzahlen26

Herausgeber: Pressestelle
 der Universität-Gesamthochschule-Paderborn
 Redaktion: Detlev Grewe
 (V.i.S.d.P.)
 Druck: Hausdruckerei

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Zum Titelbild

Einweihung des Cadlab-Zentrums an der Bahnhofstraße (siehe Bericht Seite 3). Die Zufriedenheit über das Zustandekommen und die Zuversicht hinsichtlich des Gelingens des gemeinsamen Forschungsprojekts werden von den Vertragspartnern - Uni-GH, Land NRW, Nixdorf Computer AG - nachdrücklich hervorgehoben. Heinz Nixdorf überrascht die Hochschulvertreter mit einer großzügigen Offerte: 50 Millionen Mark will er der Uni-GH zur Einrichtung eines Informatik- und ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkts zukommen lassen. Einmal mehr drückt sich in diesem Angebot Nixdorfs Wunsch nach einer engeren, partnerschaftlichen Zusammenarbeit seines Unternehmens mit der heimischen Hochschule aus. Das war nicht immer so.

Die Gründungsjahre der Hochschule hat Nixdorf, wie er auf einem Hochschulkolloquium 1985 unumwunden zugibt, mit gehöriger Skepsis, gar distanziert verfolgt. Anfang der 80er Jahre ändern sich Nixdorfs Einstellung und Verhalten zur Uni-GH. Er wird Mitglied des Kuratoriums der Hochschule und versteht sich in dieser Funktion als aktiver Förderer. Er stiftet den Sportwissenschaftlern eine C4-Professur, unterstützt die Bestrebungen zur Einrichtung eines Gästehauses der Uni, sucht verstärkt den Kontakt zu den Uni-Informatikern, schließlich wird der Vertrag zum Forschungs- und Entwicklungszentrum Cadlab unterzeichnet, als u.a. Ausdruck des Vertrauens, das der Computerhersteller in die Forschungskapazitäten und das Forschungspotential der Hochschule setzt.

Nixdorf unterstreicht wiederholt die Notwendigkeit beiderseitiger, befruchtender Kontakte in der Forschung. Für sein Unternehmen ist das eine Chance, auf dem Markt international konkurrenzfähig zu bleiben, somit auch Arbeitsplätze für die Region in den kommenden Jahrzehnten zu sichern, auszubauen. Daß mit Projekten wie etwa Cadlab auch Eigeninteressen des Unternehmers Nixdorf verbunden sind, ist nur natürlich. Nixdorf betont jedoch immer wieder, daß Partnerschaft nur dann funktionieren kann, wenn die Interessen beider Seiten in vollem Umfang zum Tragen kommen.

Am späten Abend des 17. März erliegt Heinz Nixdorf auf der CeBIT-Messe in Hannover plötzlich und unerwartet 60jährig einem Herzinfarkt. Die Universität ist betroffen und erschüttert. Sie hat einen Förderer und Freund verloren.